

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 23

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEREMIAS SAMMERMEIER



Liide mached eim ernscht

Was ich körperlich mues duremache das erfühled nu di säbe

Wo us eigener Erfahrig wüssed was es gheißt mit Quale läbe,

Sit am elfte n Augschte nünzähachzäh tuen ich Luschtbarkeite miide

Wil ich sit em Drüü vo säbem warme Tag a Hüener-auge liide.

O diese Vitamine!

Unser Jüngster revoltiert gegen das viele gesunde Salatessen beim Mittagstisch.

«Ich überchume jetz de e Gsundheitsvergiftig!» ruft er empört aus.
Hege

Konsequenztraining

Eine Illustrierte brachte das Bild eines Schildchens, das der Reporter über einem Türgriff in der Zürcher Altstadt entdeckt und photographiert hatte. Was er gar nicht hätte tun dürfen. Denn auf dem Schild steht schlicht «Alles verboten!» Also auch das Photographieren...
Boris

Heiri und Xaveri

kehren mitten in der Nacht mit Schlagseite nach Hause zurück und singen aus voller Kehle: «Guter Mond, du gehst so stille ...» Da merkt Heiri, daß ihnen sich von hinten ein Polizist nähert und das Büchlein zückt. Geistesgegenwärtig faßt er den Xaveri fest am Arm und ruft ihm laut zu: «Es isch nim-

Pünktchen auf dem I

rein

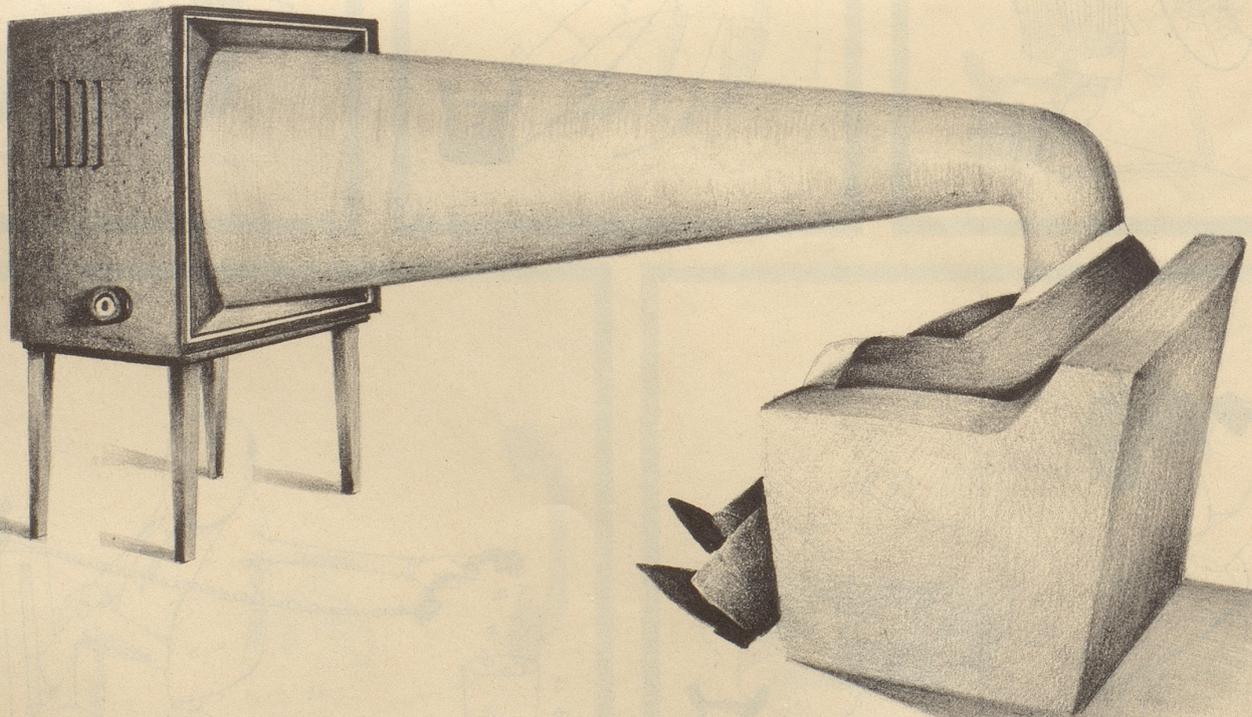
öff

me wit, Herr Landammä, nur no äs paar hundert Meter und Sie sind deheim!» Der Erfolg ist durchschlagend. Der Hüter des Gesetzes gibt seine Verfolgung auf.
cos

Dies und das

Dies gelesen (in der Besprechung eines modernen Romans): «Vielleicht muß ein ernsthafter Autor durch solche Bemühungen hindurch, um zur Sprache zu gelangen.»

Und *das* gedacht: Vielleicht. Aber warum muß der Leser? Kobold



Wer viel fernsieht, blickt selten weit...

R. ZÄCH